



## Karussellfahrt ins Glück

Ein Wiesntag  
mit der Sixt Kinderhilfe

Seite 2



## Der Schnitt zum Erfolg

Qualifizierung  
zum Videoeditor

Seite 3

## Editorial

### Social Return on Invest

Sozialausgaben sind keine versunkenen Kosten, sondern Investitionen, die der Gesellschaft neben den sozialen Wirkungen auch erhebliche monetäre Rückflüsse bringen. Das haben die Werkstätten für behinderte Menschen in einer bundesweiten Studie kürzlich eindrucksvoll belegt. Auch unsere Werkstätten sowie unser stationärer Wohnbereich haben vor einiger Zeit ihren Social Return on Invest (SROI) messen lassen. Dabei kam heraus, dass aufgrund von Rückflüssen (z.B. Steuern, Sozialabgaben), vermiedene Kosten und regionalökonomische Wirkungen weit mehr als die Hälfte der Sozialausgaben wieder an die Öffentliche Hand zurückgeht.

Wir sind also nicht in erster Linie Kostenfaktor, wie es interessierte Kreise gerne darstellen, sondern ein dynamischer Faktor im Wirtschaftskreislauf.

Und dann kommt ja noch das Wichtigste hinzu: nämlich die immateriellen Werte, die wir tagtäglich miteinander schaffen im Sinne der Lebensqualität der Menschen mit Behinderung und ihrer Teilhabe.

Alles in allem können wir also sehr selbstbewusst auf unsere Arbeit blicken!

Herzlichst Ihre

Dr. Jochen Walter  
Prof. Dr. Wolfgang Wasel



Vorstände Dr. Jochen Walter (l.) und Prof. Dr. Wolfgang Wasel.

## Von uns ausgezeichnet: Barrierefreies Lernen am Goethe-Institut

Die barrierefreien Prüfungsvorbereitungs-Trainings des Goethe-Instituts sind von der Münchner Stiftung Pfennigparade mit Bestnoten ausgezeichnet worden. Am 12. November fand im Beisein des Generalsekretärs Johannes Ebert die Zertifikatsübergabe in der Zentrale des Goethe-Instituts in München statt.



Hintere Reihe von links nach rechts: Frau Dr. Köster, Herr Heymel, Herr Dr. Schumacher, Frau Prof. Dr. Frey, Herr Ebert, Herr Brandl und Herr Lofing

Vordere Reihe von links nach rechts: Herr Ernst, Herr Becker und Herr Plötz

Seit 2011 haben die Stiftung Pfennigparade und das Hamburger Projekt „BIK - barrierefrei informieren und kommunizieren“ die barrierefreien Trainings zu allen Prüfungen des Goethe-Instituts zertifiziert. Alle Materialien erhielten das Prädikat „sehr gut zugänglich“. Die zertifizierten barrierefreien Übungs-

sätze stehen blinden, gehörlosen oder motorisch eingeschränkten Deutschlernern im Internet für jedes Prüfungsniveau zur Verfügung.

„Inklusion ist ein wichtiger Aspekt der Arbeit des Goethe-Instituts weltweit“, sagte der Generalsekretär des Goethe-Instituts Johannes Ebert anlässlich

der Zertifikatsübergabe in der Zentrale des Goethe-Instituts. Prof. Evelyn Frey, verantwortlich für die Prüfungen von Menschen mit Behinderung und unsere direkte Auftraggeberin, betonte die Marktführerschaft des Goethe-Instituts in diesem Bereich: „Für keine andere Sprache gibt es hinsichtlich der Prüfungen

ein derart umfangreiches und darüber hinaus durchgängig zertifiziertes Angebot für behinderte Prüfungsteilnehmer“.

Aus Sicht unserer Fachspezialisten für Barrierefreiheit im Internet, Joseph Plötz, Thomas Ernst und Achim Becker, liefert das Goethe-Institut mit dieser Initiative ein Beispiel, wie ganz konkret Barrieren für Menschen mit Behinderung abgebaut werden können.

Die drei Kollegen unseres OpenWebServices haben hier auf hohem professionellem Niveau ganze Arbeit geleistet, was unserer Reputation tollen Vorschub leistet. Die Prüfungen des Goethe-Instituts haben weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad und die damit verbundenen Zertifikate werden von Arbeitgebern und weiterführenden Bildungseinrichtungen in vielen Ländern als Qualifikationsnachweis angesehen. Mit Hilfe der Kollegen ist es dem Goethe-Institut nun gelungen, ein sehr gutes Testergebnis, noch dazu in anspruchsvollem internationalen Kontext, zu erzielen.

Thomas Heymel

## Frische Energie der Bayernwerk AG

für die Bibliothek der Pfennigparade mit dem „Lesezeichen 2014“

Die Bibliothek der Pfennigparade wurde mit dem Preis „Lesezeichen 2014“, ausgezeichnet, mit der die Bayernwerk AG das Engagement für die Leseförderung in öffentlichen Bibliotheken Bayerns unterstützt.

Hans Putzer von der Münchner Niederlassung übergab den begehrten Scheck nebst Urkunde an zwei Schüler der Ernst-Barlach-Grundschule. Das ehemals unter dem Namen EON firmierende Energieunternehmen

fördert die Bibliothek im Wert von 1.000 €. Neben der stattlichen Summe erhielt die Bibliothek noch einen bequemen Sitzsack für die Kinderecke, Stofftaschen sowie kleine Artikel rund um Leon Leseluchs, dem Firmmaskottchen der Leseförderung.

Wir freuen uns über die Auszeichnung und bedanken uns für die Geld- und Sachspenden an unsere kleine, aber feine Bibliothek der Pfennigparade.

Helmut Obst



Neuer Lesestoff! Helmut Obst (li.) und zwei Schüler freuen sich über die Auszeichnung „Lesezeichen 2014“.